

Antrag der Fraktionen Bü 90/Grüne, CDU und Volt vom 10. November 2023 betr. Smart Metering und Green Nudging in Verwaltung und Stadt



Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne, CDU und Volt betr. Smart Metering und Green Nudging in Verwaltung und Stadt

Die Fraktionen Volt, Bündnis 90/ Die Grünen und CDU beauftragen den Magistrat:

1. Eine Bestandsaufnahme des aktuellen Standes von Smart Metering für Strom, Gas und Wasser in Darmstadt und deren Verteilung über Stadt und Stadtteile durchführen, um den Bedarf an zusätzlichen Smart Metern zu ermitteln.
2. Erarbeitung eines Konzepts gemeinsam mit der Stadtwirtschaft und wissenschaftlichen Institutionen für die flächendeckende Einführung von mit Smart Metering verbundenem Green Nudging, für Strom, Gas, Wasser und Müll
3. Prüfung der Kosten, Chancen und Risiken der Müllverwertung in der Stadt durch den EAD
4. Prüfung einer Visualisierung der Verbrauchsdaten für Strom, Gas, Wasser und evtl. Müll auf einer digitalen Plattform, wie zum Beispiel der Darmstadt im Herzen App
5. Prüfung Beratungsangebote analog oder digital zum Energiesparen anhand der Betrachtung vergangener Verbräuche
6. Anfrage der Möglichkeit der Vermarktung von Home Energy Management Systemen (HEMS) und mit den Smart Meter kompatibler Hardware durch die Stadtwirtschaft.
7. Eine Anwendung in den Liegenschaften der Stadt soll aus Vorbilds- und Testgründen geprüft werden.

Begründung:

Ein Beispiel für Green Nudging ist das Modellprojekts Passivhaus Sozial Plus, welches begleitet durch das IWU in der Lincolnsiedlung Anreize gibt, selbst Energie oder Wasser zu sparen. Nudges sind Anstupsen, die das Verhalten von Bewohnenden und die Entscheidungen durch kleine, nicht-finanzielle Eingriffe in eine gewünschte Richtung lenken, ohne die Wahlfreiheit einzuschränken. Mögliche Nudges sind zum Beispiel die des Feedbacks, der Selbstverpflichtung und Zielsetzung, Gamification, Sozialer Vergleich und Default-Änderungen. Sie zeigen Einsparpotenziale im Bereich des Energie- und Gasverbrauchs von 4 bis 20 Prozent. Insbesondere Gamification und soziale Vergleichsprozesse sind dabei in Kombination mit Feedback besonders effektiv. Die spielerische Komponente sorgt dafür, dass Energiesparen nicht mehr (nur) moralische Pflicht ist, sondern auch Spaß machen darf. Nebenbei kann bei einer geschickten Kombination der Maßnahmen ein 4-Personen-Haushalt beim aktuellen Preisniveau bei Strom- und Gaskosten laut einer [Studie des Institut der deutschen Wirtschaft Köln](#) durchschnittlich bis zu 1.000 Euro im Jahr sparen. Durch weitere analoge oder digitale Beratung könnte dieser Betrag noch gesteigert werden, indem energieintensive Geräte oder Verhalten identifiziert werden.

Zusätzlich Wiegen verschiedene Kommunen, wie zum Beispiel [Saarbrücken, den](#) Müll und konnten positive Auswirkungen auf die Güte der Trennung und das Müllaufkommen insgesamt feststellen. Dort wird die eigene Müllproduktion auch auf einer Plattform transparent dargestellt.

In Darmstadt gibt es bereits gute Voraussetzungen für den Einsatz von Smart Metern. So rüstet die Entega aktuell alle Haushalte mit einem Verbrauch über 6.000 kWh pro Jahr sowie Haushalte mit stromerzeugenden Anlagen mit einer Nennleistung über 7 kW mit Smart Meter aus. Des Weiteren sind die Wasserzähler bereits flächendeckend digital und eine gemeinsame Visualisierung könnte in der bestehenden Darmstadt im Herzen App stattfinden.

Wenn die Bereitstellung einer Software für Smart Meter in der Prüfung ist, ist es Aufgrund der zunehmenden Ausstattung der Haushalte mit Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Wärmepumpen sinnvoll, eine Softwarelösung zu prüfen, welche die Funktionalität eines Home Energy Management Systems (HEMS) in sich vereint. Die Vermarktung könnte gemeinsam mit geeigneter Hardware durch die Stadtwirtschaft erfolgen. Damit können Nutzende die Vorteile des Entega Stromtarifs "Ökostrom dynamisch", welcher den Börsenpreis für Strom stundengenau bei der Berechnung des Tarifpreises zugrunde legt, ausschöpfen. Jede Person kann damit durch die Nutzung von grüner Energie, wenn sie zur Verfügung steht, einen Beitrag zur Netzstabilität, der Energiewende und zur eigenen Stromersparnis leisten.